

# 125 Jahre TV Jahn Neesen: Die Kulturhalle blüht auf

*Christian Bendig*



In Jubiläumstimmung: CDU-Landtagsabgeordnete Kirstin Korte und der Vorsitzende des Kreissportbundes Professor Dr. Jens Große zählten zu den Gästen des TV Jahn Neesen. (© Foto: Christian Bendig)

**Porta Westfalica-Neesen** (cb). „Feiern Sie tüchtig. Sie haben es sich verdient.“ Kirstin Korte war bester Laune. Frisch im Landtag vereidigt, erwies die Abgeordnete dem TV Jahn Neesen mit seinem Vorsitzenden Alex Pearson die Ehre. Zum 125-jährigen Vereinsbestehen brachte die Politikerin ein „ostwestfälisches Flachgeschenk“ mit.

Der Kulturhalle blühte im wahrsten Sinne des Wortes auf. Blumen, die alte Vereinsfahne und eine Schauwand mit akribisch ausgewählten Zeitungsartikeln aus der Vereinshistorie unterstrichen ebenso den festlichen Rahmen wie eine Auslage originaler Mitglieds- und Kassenbücher sowie die erste Satzung aus dem Jahr 1892.

Auch die Gästeliste war Beleg für das bedeutsame Jubiläum. Neben Korte erschienen der Präsident des Kreissportbundes Prof. Dr. Jens Große, Portas

stellvertretender Bürgermeister Karl Erich Schmeding sowie die Vizepräsidentin des Westfälischen Turnerbundes Marlies Schmale.

„Einen Verein zu gründen ist einfach. Aber einen Verein mit Leben zu erfüllen, dazu bedarf es vieler Menschen“, sagte Korte und stellte das ehrenamtliche Engagement in den Vordergrund ihrer Grußworte. In der schnelllebigen Zeit seien bereits 25 Jahre eine kaum zu überblickende Zeitspanne, 125 Jahre seien beeindruckend.

Oftmals prägen Familien das vertraute Miteinander im Verein, bisweilen über Generationen hinweg. Davon berichtet Monika Hildebrandt, die Schriftführerin ist zweimal dem TV Jahn beigetreten. „Bis ins Teenageralter war ich erstmals Mitglied. Und vor zehn Jahren bin ich durch meine Tochter und das Mutter-Kind-Turnen wieder zum Verein zurückgekommen.“ Bereits in ihren Kindertagen seien „alle Kinder aus dem Ort entweder im Turn- oder im Schützenverein Mitglied gewesen“, erinnert sich die 45-Jährige.

Monika Hildebrandt ging früher den drei Sportarten Turnen, Leichtathletik und Jazzdance nach. Gegenwärtig ist es Aerobic. Ihre Tochter sei leider nicht mehr im TV Jahn. „Ohnehin ist das in Zeiten der Ganztagschulen ein großes Problem“, sagt Hildebrandt. Vereinsnachwuchs sei rar geworden. Der jungen Generation sei es kaum mehr möglich, einen Großteil der Freizeit dem Vereinsleben zu widmen, wie es früher beinahe selbstverständlich gewesen sei.

Trotzdem ist der TV Jahn als Teil der Neeser Dorfgemeinschaft nicht wegzudenken. „Wir helfen bei mehr oder weniger allen Festivitäten in Neesen. Sei es bei der Feuerwehr, dem Gartenverein oder den Schützen. Wir sind entweder immer beim Bier- oder Grillstand vertreten“, betont Heinz-Dieter Raulwing, der an diesem Abend für 40 Jahre Vereinstreue geehrt wird.

Seine Ehefrau Karin ist erst seit rund einem Dutzend Jahren Vereinsmitglied. Die gebürtige Mindenerin zog Anfang der 60er Jahre nach Neesen, sei inzwischen aber eine typische Neeserin, wie sie sagt. Geholfen habe dabei auch Verein, insbesondere ihr Mitwirken in der Gymnastikgruppe. „Neben dem wöchentlichen Training unternehmen wir im Sommer auch viel gemeinsam“, sagt Karin Raulwing. „Es gibt Busfahrten zu weiter entfernten Zielen und manchmal gehen wir einfach nur mal ein Eis essen.“

Die Geselligkeit hat beim TV Jahn Tradition und wurde bereits bei der Gründung, neben Turnen, mit in die Satzung aufgenommen. Geturnt wurde anfangs in den

Sälen von Gaststätten, ab 1927 in der neu gebauten Turnhalle. Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten kam das Vereinsliegen zum Erliegen. Erst 1957 wurde der Verein, der sich fortan auch anderen Sportarten öffnete, wieder ins Leben gerufen. Aktuell hat der TV Jahn Neesen 210 Mitglieder in verschiedenen Sparten.

*Copyright: Mindener Tageblatt, 06.07.2017. Texte und Fotos aus dem Mindener Tageblatt sind urheberrechtlich geschützt. Weiterverwendung nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion*

Absprung zu [MT.de](https://www.mt.de)